

Zürich, 27. Mai 2024

KR-Nr. 183/2024

POSTULAT der Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Betreffend Flächen für die landwirtschaftliche Produktion und für die Biodiversität

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Bericht zum Thema Bodenschutz und Bodenabtrag zu erstellen. Dabei ist besonders zu beleuchten:

1. Anthropogen veränderter Boden: Die meisten Böden sind durch den Menschen beeinflusst, sei es durch Abtrag, landwirtschaftliche Bodenbearbeitung, Düngung, Veränderung der Hydrologie etc. Umfasst die Definition anthropogener Böden des Kantons alle diese Aspekte und evtl. noch weitere?

2. Bedarf für Bodenabtrag: Kann der Kanton fachlich belegen, dass der Erhalt und die Förderung der Biodiversität (auch) Bodenabtragsprojekte bedingt? Gibt es andere Methoden, die in der gleichen Zeit vergleichbar gute Lebensräume erzeugen?

3. Fruchtfolgeflächen: Welche Kriterien wendet der Kanton an, um einen Bodenabtrag zu bewilligen? Wie werden dabei Fruchtfolgeflächen (FFF) gewichtet? Unterscheidet er dabei, ob es sich um natürliche oder anthropogene FFF handelt, und bezieht er auch die landwirtschaftliche Nutzungseignungsklasse in die Kriterien ein (d.h. unterscheidet er innerhalb der FFF zwischen Böden bester und guter Qualität)?

4. Bodenbiodiversität: Wie verändert sich die Biodiversität im Boden durch menschliche Einflüsse, insbesondere durch Abtrag, landwirtschaftliche Bodenbearbeitung, Düngung und Veränderung der Hydrologie? In welchem Ausmass und Zeitraum regeneriert sich die Bodenbiodiversität bei diesen menschlichen Einflüssen?

5. Humusverwertung: Abgetragener Oberboden (Humus) wird in der Regel innerhalb des Kantons wiederverwendet. Wie organisiert der Kanton die Verwertung des Humus aus seinen Projekten? Welche Kriterien berücksichtigt er dabei?

Begründung:

In der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) wird die parlamentarische Initiative 244/2022, «Versorgungsgrundlagen erhalten – Schutz der vegetativen und produktiven Kulturschicht von landwirtschaftlichen Böden» behandelt. Dabei zeigte sich, dass die absolute Haltung und der genannte Artikel im PBG nicht zielführend sind. Mit diesem Postulat sollen fachliche Fragen und die kantonale Praxis der letzten Jahre beleuchtet werden.

In Namen der Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Marcel Suter
Präsident

Andrej Markovic
Sekretär